

Sportfreunde Emmingen mit Respekt nach Ettmannsweiler

Kreisliga B Staffel 1 | Altensteiger Spitzenposition ungefährdet / SV Überberg fährt zum Derby nach Spielberg

■ Von Dennis Breisinger

Wer schafft es, dem Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga B, Staffel 1, dem TSV Altensteig, die erste Saisonniederlage beizubringen?

Die Spvgg Oberschwandorf ist zwar nicht unbedingt einer der Kandidaten, denen dies zugetraut werden darf, doch die Mannschaft von Trainer Thomas Buhl hat am 8. Spieltag beim Gastspiel in Altensteig genau genommen nichts zu verlieren.

TSV Altensteig – Spvgg Oberschwandorf. Der Spitzenreiter aus Altensteig hat mit 28 Toren die beste Offensive der Liga, mit nur acht Gegentreffern die beste Hintermannschaft aller 14 Teams und liegt daher völlig zu Recht mit vier Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten Emmingen auf Platz eins. Gegen die Spvgg Oberschwandorf sind die nächsten drei Punkte eingepflanzt. Nach vier Siegen in Folge mussten sich die Oberschwandorfer in der Vorwoche mit 2:3 Toren den Efringern geschlagen geben. In Altensteig können die Haiterbacher Vorstädter frei aufspielen. Zu verlieren haben sie dort nichts.

SV Ettmannsweiler – SF Em-



Andreas Adler und die SG Rohrdorf/Iselshausen erwarten gegen Altay Nagold einen sicheren Heimsieg. Foto: Höpke

mingen. Der SV Ettmannsweiler hat zuletzt dreimal in Folge mit einer herausragenden Offensive beeindruckt. Nachdem der Mannschaft von Trainer Friedrich Großhans in den ersten vier Spielen nur zwei Treffer gelungen sind und in der gesamten zurückliegenden Saison unterdurchschnittliche 36 Mal eingensetzt wurde, traf der Tabellenzehnte in den vergangenen drei Partien gleich 14 Mal. Aber auch in Ettmannsweiler weiß man, dass dies so wohl nicht lange weitergehen kann. Nach fünf Siegen aus den vergange-

nen sechs Begegnungen ist die Überraschungsmannschaft aus Emminger inzwischen auf Platz zwei in der Tabelle nach vorne gerückt. Der Rückstand auf Spitzenreiter TSV Altensteig beträgt nur zwei Punkte. Doch in Emmingen hält man den Ball lieber mal flach und denkt von Spiel zu Spiel. Unterschätzt jedenfalls werden die Kicker aus Ettmannsweiler nach den jüngsten Resultaten ganz bestimmt nicht.

VfB Efringen – VfR Beihingen. Trotz gerade einmal einer Saisonniederlage reiht sich der

VfB Efringen als Tabellenfünfter bisher nur im erweiterten Verfolgerfeld des souveränen Spitzenreiters TSV Altensteig ein. Dennoch, die Formkurve des A-Liga-Absteigers zeigt nach oben. Nach größeren Problemen zu Saisonbeginn hatte der VfR Beihingen beim jüngsten 4:0-Kantersieg gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach zuletzt wieder einmal ein Erfolgserlebnis.

SF Spielberg – SV Überberg. Das Altensteiger Derby scheint völlig offen. Beide Teams konnten in dieser Saison schon vier Mal den Platz als Sieger verlassen. Während die Spielberger allerdings schon drei Niederlagen hinnehmen mussten, trennte sich der SV Überberg zweimal unentschieden vom Gegner und verloren bislang nur eine einzige Partie.

SG Rohrdorf/Iselshausen – SKV Altay Nagold. Die SG Rohrdorf/Iselshausen hatte in dieser Woche die empfindliche 2:6-Niederlage gegen die Sportfreunde aus Emmingen zu verdauen. Gegen die Türken aus Nagold sind die Platzherren klar favorisiert, doch die Gäste haben beim 3:2 am vergangenen Sonntag gegen die Bernecker nicht nur die

ersten Punkte eingefahren, sondern auch an Selbstvertrauen gewonnen.

Spvgg Berneck/Zwerenberg – SSV Walddorf. Die Bernecker hatten sich nach der schwachen Saison 2015/16 so viel vorgenommen. Die vielen guten Vorsätze konnten sportlich bislang jedenfalls nicht umgesetzt werden. Die Bernecker sind Vorletzter, punktgleich mit Schlusslicht SKV Altay Nagold. Für die Walddorfer, die in den vergangenen Wochen einen guten Eindruck hinterlassen haben, war das jüngste 1:5 gegen den TSV Altensteig zwar ein Dämpfer, aber kein Beinbruch. Der aktuelle Tabellenvierte jedenfalls fährt als klarer Favorit zum Derby nach Berneck.

SV Pfrondorf/Mindersb. – SG Ebhausen/Rotfelden. Nachdem die Pfrondorf in der vergangenen Saison eine gute Rückrunde gespielt haben, deutet einiges darauf hin, dass die Mannschaft von Trainer Patrick Brassat dieses Mal auch in der ersten Halbsaison gut dabei sein wird. Platz elf ist da eher als Enttäuschung zu sehen. Die SG Ebhausen/Rotfelden hinkt als Tabellenneunter den eigenen Ansprüchen deutlich hinterher.